

Zeitschrift:	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
Herausgeber:	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Band:	72 (1981)
Heft:	16
Rubrik:	Öffentlichkeitsarbeit = Relations publiques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Anmeldung hat in der Zeit vom 1. bis 15. September 1981 an die oben erwähnte Adresse zu erfolgen, unter Beilage folgender Unterlagen:

- 1 Anmeldeformular (vollständig ausgefüllt)
- 1 Lebenslauf (datiert und unterzeichnet)
- 1 Leumundszeugnis neueren Datums
- 1 Lehrabschlusszeugnis
sämtliche Arbeitsausweise
eventuell Diplome.

Mangelhafte oder verspätet eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Anfragen betreffend die Einteilung bitten wir zu unterlassen; die Interessenten werden von uns etwa 1 Monat nach Ablauf der Anmeldefrist benachrichtigt.

Meisterprüfungskommission VSEI/VSE

maîtrise sont envoyés sur demande par l'USIE, Secrétariat central, case postale, 8027 Zurich, téléphone 01/2017266.

Le délai d'inscription court du 1er au 15 septembre 1981. Les inscriptions sont à adresser à l'USIE (voir plus haut) et doivent être accompagnées des pièces suivantes:

- 1 formule d'inscription dûment remplie
- 1 curriculum vitae, daté et signé
- 1 certificat de bonne vie et mœurs récent
- 1 certificat de capacité
toutes les attestations de travail,
éventuellement diplômes.

Des inscriptions incomplètes ou arrivant trop tard ne pourront être prises en considération. Nous prions les candidats de s'abstenir de demandes téléphoniques concernant leur admission à l'examen; ils en seront informés par notre secrétariat un mois environ après expiration du délai d'inscription.

Commission des examens de maîtrise USIE/UCS

Meisterprüfungen

Die 213. Meisterprüfung für Elektro-Installateure vom 7. bis 10. Juli 1981 in Sion haben folgende Kandidaten bestanden:

Aubert Philippe, 1004 Lausanne
Battilana François, 1860 Aigle
Baumann Adrian, 5056 Attelwil
Baumann Arnold A., 5056 Attelwil
Bernath Roland, 8211 Dörflingen
Crausaz Pierre, 1725 Posieux
Dollinger Franz, 4144 Arlesheim
Eglin Werner, 5400 Baden
Golliard Michel, 1783 Pensier
Grütter Claude, 4123 Allschwil
Hanhart Jacques, 1260 Nyon
Hauser Rolf, 8207 Schaffhausen
Huber Stephan, 8590 Romanshorn
Isler Ulrich, 8302 Kloten
Iten Walter, 8600 Dübendorf
Kunz Ernst, 8500 Gerlikon
Luque François, 1020 Renens
Muggli Paul, 8604 Volketswil
Muther Eduard, 6484 Wassen
Pagani Bruno, 8004 Zürich
Richoz Gilbert, 1807 Blonay
Schläppi Heinrich, 3775 Lenk
Schneiter Peter, 3076 Worb
Vogt Kurt, 5200 Windisch
Voria Dominique, 1212 Grand-Lancy
Zimmermann Heiri, 6280 Hochdorf

Meisterprüfungskommission VSEI/VSE

Examens de maîtrise

Les candidats suivants ont passé avec succès l'examen de maîtrise pour installateurs-électriciens du 7 au 10 juillet 1981 à Sion:

Aubert Philippe, 1004 Lausanne
Battilana François, 1860 Aigle
Baumann Adrian, 5056 Attelwil
Baumann Arnold A., 5056 Attelwil
Bernath Roland, 8211 Dörflingen
Crausaz Pierre, 1725 Posieux
Dollinger Franz, 4144 Arlesheim
Eglin Werner, 5400 Baden
Golliard Michel, 1783 Pensier
Grütter Claude, 4123 Allschwil
Hanhart Jacques, 1260 Nyon
Hauser Rolf, 8207 Schaffhouse
Huber Stephan, 8590 Romanshorn
Isler Ulrich, 8302 Kloten
Iten Walter, 8600 Dübendorf
Kunz Ernst, 8500 Gerlikon
Luque François, 1020 Renens
Muggli Paul, 8604 Volketswil
Muther Eduard, 6484 Wassen
Pagani Bruno, 8004 Zürich
Richoz Gilbert, 1807 Blonay
Schläppi Heinrich, 3775 Lenk
Schneiter Peter, 3076 Worb
Vogt Kurt, 5200 Windisch
Voria Dominique, 1212 Grand-Lancy
Zimmermann Heiri, 6280 Hochdorf

Commission des examens de maîtrise USIE/UCS

Öffentlichkeitsarbeit – Relations publiques



Strom und öffentlicher Verkehr

Dieser Text, der als Kleinplakat in den Fahrzeugen der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich ausgehängt war, spricht für sich. Seine Botschaft trifft gleich mehrere Fliegen auf einen Schlag: Ohne Strom keinen öffentlichen Verkehr; beide helfen unsere einseitige Erdöl-Abhängigkeit vermindern, beide sind umweltfreundlich.

Vielleicht liesse sich etwas Ähnliches auch bei den Verkehrsbetrieben in anderen Schweizer Städten anregen?
Ro



Electricité et transports publics

La photo ci-contre représente une affiche qui était accrochée récemment dans les tramways et trolleybus des transports publics de la ville de Zurich. Son message multiple suggère des préoccupations bien actuelles, qui sont intimement liées entre elles: pas de transports publics sans électricité, tous les deux contribuent à réduire notre dépendance excessive du pétrole, tous les deux sont écologiques.

Un exemple qui pourrait inspirer des initiatives semblables dans d'autres villes suisses!
Ro

... nachdenken, was hinter einem engagierten Elektrizitätswerk in einer Gemeinde steckt.

Dieser Satz steht am Schluss einer illustrierten Reportage im «Werdenberger Tagblatt» (Auflage 2000 Exemplare) über das Elektrizitätswerk Buchs/SG: ... «Wer also EW-Rechnungen bezahlt, soll sich in Zukunft nicht nur über die Betragshöhen ärgern, sondern man darf auch ruhig einmal darüber nachdenken, was hinter einem engagierten Elektrizitätswerk in einer Gemeinde steckt.» Diesem Anliegen ist mehr als zuzustimmen – nur, darüber nachdenken kann man lediglich, wenn man einigermassen darüber informiert ist, was «hinter den Kulissen» des EW alles geschehen muss für die Sicherstellung der Stromversorgung.

Ein Weg, um den Stromkunden über die vielen interessanten «Dinge» zu informieren, führt über die Medienarbeit – vor allem über die lokale und regionale Zeitung. Weit über hundert Teilnehmer sind an den neun im letzten Jahr durchgeführten VSE-Seminaren zum Thema Pressearbeit übereinstimmend zur Überzeugung gelangt: Es gibt sehr viele berichtenswerte Themen, und man sollte die Chancen in diesem Bereich viel aktiver nutzen. Bei einer recht erfreulichen Anzahl von EW's ist es nicht beim «sollte» geblieben, bei andern liegt diese Sparte der Öffentlichkeitsarbeit noch brach. Ein erster Schritt zur Aktion könnte sein: Aufnahme der Zeitungsredaktions-Adresse und Telefonnummer in die Kontaktkartei, ein Gespräch mit dem Redaktor vereinbaren und einen «Tour d'horizon» über mögliche Themen machen. Hinweise auf solche Themen, Ereignisse und Anlässe, die sich für die Presseberichterstattung eignen, sind auf einem Blatt aufgeführt, welches alle Kursteilnehmer seinerzeit erhalten haben (VSE-Mitgliedwerke können das Blatt «Pressearbeit» bei der Informationsstelle im Sekretariat nachbestellen).

Jeder Beitrag, der den Strombezüger über die vielschichtigen Aufgaben seines EW in ansprechender Weise informiert, ist ein Baustein zum besseren Verständnis für die Anliegen unserer Branche insgesamt.

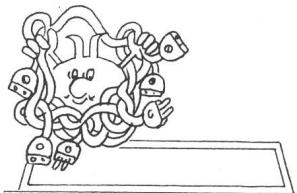
P. Hofer, VSE-Informationsstelle

Die Schaufenster-Wechselausstellung: ein hervorragender Informationsweg

Immer mehr EW «beleben» die Schaufenster ihrer Beratungs- und Verkaufsstellen oder ihres Verwaltungsgebäudes durch Ausstellungen über die Tätigkeit des EW und über die Bedeutung des Stromes für unser Leben, die jeweils nach einigen Monaten wieder ausgewechselt werden. Einfache, verbrauchernahe Aussagen werden gekonnt visualisiert und mit kurzen, leichtfasslichen Texten versehen. Damit trifft man gleich zwei Fliegen auf einen Schlag: Die Passanten werden dazu angeregt, über unsere Versorgung mit Strom und über den Umgang mit dieser wertvollen einheimischen Energie nachzudenken und sie vielleicht etwas weniger selbstverständlich hinzunehmen, und das EW gewinnt den Ruf eines wachen, lebendigen Unternehmens, bei dem «etwas läuft».

So hat z.B. das Elektrizitätswerk der Stadt Bern (EWB) im Juli und August auf solche Weise in seinen Schaufenstern die Bedeutung des Stroms im Dienste der Medizin, des Tourismus und der Landwirtschaft aufgezeigt. Und beim Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) gaben, ebenfalls in den Sommermonaten, lustige Vignetten und prägnante Kurztexte unter dem Motto «Sicher isch sicher» nützliche Hinweise für das gefahrlose Umgehen mit Strom. Ro

Sicher isch sicher



Jedem sein Hobby – aber lassen Sie bitte die Finger von verbotenen Bastlereien an elektrischen Installationen und Geräten.

... tout ce qui se cache derrière un service d'électricité communal.

C'est par les mots suivants que se termine un reportage illustré sur le service de l'électricité de Buchs (SG) publié dans le journal local «Werdenberger Tagblatt» (tirant à 2000 exemplaires): «... Quand donc il y a des factures d'électricité à payer, on ferait mieux, au lieu de protester au vu de leur montant, de réfléchir un peu à tout ce qui se cache derrière un service d'électricité communal.» On ne peut que se rallier à cette remarque; mais on ne peut réfléchir à la question que si l'on sait quelque peu ce qui doit se produire «derrière les coulisses» de l'entreprise d'électricité pour que l'approvisionnement puisse être assuré.

Une des possibilités d'informer les abonnés sur tout ce qui peut les intéresser, sont les relations avec la presse, et notamment avec le journal local et régional. Plus de cent personnes ayant participé l'année dernière aux séminaires UCS sur les relations avec la presse ont pu se convaincre qu'il existe une foule de sujets intéressants pouvant être traités dans un journal, et qu'il faudrait davantage profiter des possibilités offertes dans ce domaine. Bon nombre d'entreprises d'électricité le mettent d'ailleurs déjà en pratique, alors que d'autres délaisSENT encore cette partie des relations publiques. Le premier pas dans cette direction serait de noter l'adresse et le numéro de téléphone de la rédaction du journal, d'inviter le rédacteur pour un entretien général, et de passer en revue avec lui les thèmes pouvant être abordés. Une liste de sujets, événements et occasions se prêtant à une publication dans la presse a été remise aux participants des séminaires déjà mentionnés. Les membres de l'UCS peuvent l'obtenir au Service de l'information de l'UCS.

En conclusion on peut ajouter que toute action informant le consommateur de manière appropriée sur les multiples tâches de son distributeur d'électricité contribue à une meilleure compréhension des préoccupations de notre branche en général.

P. Hofer, UCS, Service de l'information

L'exposition en vitrine: un excellent moyen d'information

Toujours davantage d'entreprise d'électricité utilisent les vitrines de leur magasin de vente ou de leur bâtiment administratif pour y faire des expositions ayant pour thème leur activité, l'importance de l'électricité, etc. Ces expositions sont renouvelées périodiquement, par exemple tous les deux ou trois mois. Les messages sont généralement simples et traitent de sujets suscitant spontanément l'intérêt du consommateur. De plus, ils sont toujours présentés sous une forme attrayante et accompagnés par un texte explicatif succinct. Une telle exposition marque d'une pierre deux coups: d'une part, elle amène le passant à prendre conscience de l'importance de l'électricité et l'incite à l'utiliser d'une façon plus réfléchie, et d'autre part, l'entreprise d'électricité gagne la réputation d'être active et dynamique.

C'est de cette manière que le Service de l'électricité de la Ville de Berne a illustré dans ses vitrines, en juillet et août derniers, l'importance de l'électricité dans les domaines médical, touristique et agricole. Le Service de l'électricité de la Ville de Zurich également, a exposé dans ses vitrines, durant les mois d'été, des panneaux avec des figures humoristiques et des explications succinctes renseignant sur la façon d'utiliser l'électricité sans risques. Ro